

Schneewittchens Sarg rollt auf vier Rädern

OLDTIMER Beim Volvo-Treffen am Schwedensteg standen die Modelle der Baureihe P 1800 im Mittelpunkt.

Kulmbach – Raritäten auf vier Rädern konnten am Sonntagvormittag auf dem Festplatz am Schwedensteg bestaunt werden. Dort traf sich nämlich die Volvo P 1800-Interessengemeinschaft Deutschland, die sich der Pflege von Volvo-Oldtimern der 60-er und 70-er Jahre verschrieben hat. Die Mitglieder des Clubs kamen aus ganz Deutschland nach Kulmbach und hatten selbstverständlich zahlreiche Schmuckstücke mitgebracht.

So konnte unter anderem das P 1800 Coupé besichtigt werden, von dem nur 36 000 Stück gebaut wurden und das seine Berühmtheit durch die Fernseh-Krimiserie „Simon Templar“ mit Roger Moore erlangte. Auch die so genannten Schneewittchensärge, die nur 8000 Mal hergestellt wurden, waren unter den Fahrzeugen.

Wie Fritz Schöbel, der Leiter der

Interessengemeinschaft, erklärte, wurde die Organisation der Volvo-Fans 1978 gegründet und feiert dieses Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Zurzeit sind 123 Mitglieder auf der Teilnehmerliste registriert. Bei den regelmäßigen Treffen stehen neben den Fahrzeugen vor allem freundschaftliche Kontakte im Vordergrund.

Im Mai waren sie in Schweden

Jedes Jahr organisieren ein oder mehrere Mitglieder mit Unterstützung der Interessengemeinschaft ein viertägiges Jahrestreffen im Mai und ein dreitägiges Abschlusstreffen im Oktober. Verantwortlich für das diesjährige Abschlusstreffen war Maximilian Pesch. Das Haupttreffen im Mai hatte die Oldtimer-Liebhaber nach Schweden geführt, wo Werk und Museum der Firma Volvo besichtigt wurden. fr



Der Organisator des Volvo-Oldtimer-Treffens, Maximilian Pesch, neben einem Volvo P1800.